



Jahresbericht 2018

TCS – immer an meiner Seite

Jahresbericht 2018

TCS – immer an meiner Seite









Sicheres Reisen
mit dem TCS



TCS

Jahresbericht

2018

- 10 **Rückblick und Ausblick**
2018, ein Jahr der positiven Entwicklungen
- 16 **TCS-Gruppe**
Vorwärts zum Wachstum
- 24 **Die TCS Sektionen:**
24 × mitgliedernah
- 32 **Corporate Governance und Organe**
Grundsätze und Strukturen
- 38 **Finanzbericht 2018**
TCS-Gruppe

Rückblick und Ausblick

2018, ein Jahr der positiven Entwicklungen



Die Mobilität ist wohl der gesellschaftliche Pfeiler, welcher zur Zeit dem stärksten Wandel ausgesetzt ist. In diesem fordernden und sich schnell entwickelnden Umfeld gelang es dem TCS 2018 mit innovativen Ideen, Entwicklungen und neuen Produkten aufzuwarten, welche den Nerv der Zeit treffen und auf die Mobilitätsbedürfnisse der TCS Mitglieder ausgerichtet sind. Ein klarer Indikator dafür, dass dies gelang, sind die wachsenden Mitgliederzahlen.

Im Doppelinterview lassen Zentralpräsident Peter Goetschi und Generaldirektor Jürg Wittwer das Berichtsjahr aus ihrer Sicht Revue passieren und geben einen Ausblick auf 2019.

Peter Goetschi, Jürg Wittwer, welches war aus Ihrer Sicht der stärkste Moment im vergangenen Geschäftsjahr?

PGO Mit der Einführung des neuen Mitgliedschaftsmodells per 1. Januar konnten wir das Jahr in gewissem Sinne mit einem Paukenschlag beginnen. Mit der Modernisierung des Herzstückes unseres Clubs haben wir die Grundlage für die Vorbereitung der Zukunft gesetzt: eine über den reinen Pannendienst gehende Personendeckung, die auch für die ganze Familie erhältlich ist. Ganz persönlich war für mich natürlich auch die Wiederwahl anlässlich der Delegiertenversammlung in Lausanne für ein drittes Mandat ein ganz spezieller Moment – eine grosse Freude, Bestätigung und Ehre!

JWI 2018 war ein erfolgreiches Jahr für den TCS und es gab zahlreiche erwähnenswerte Momente. In Anlehnung und in der Fortsetzung der Aussage des Zentralpräsidenten, war mein stärkster Moment, als im Herbst der grosse Anklang des neuen Mitgliedschaftsmodell dazu führte, dass der TCS wieder wächst. Ein Trend der sich notabene in den ersten Monaten 2019 bestätigt hat.

Welche Erfolge konnten verbucht werden?

PGO Auf dem politischen Parkett stand 2018 im Zeichen des stetigen und engagierten Einsatzes für eine moderne, sichere, leistungsfähige und erschwingliche individuelle Mobilität. Diese wird immer multimodaler. In diesem Zusammenhang ist die erfolgreiche Kampagne zum Gegenvorschlag Velo, welche wir tatkräftig unterstützten, ein sehr positives Beispiel. Der Beschluss fördert die multimodale Mobilität, indem die zunehmende Bedeutung des Velos als Verkehrsmittel besser einbezogen wird. Die verfolgte Entflechtung verbessert den Verkehrsfluss und trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Weiter konnten wir in Zusammenarbeit mit unseren Vertretern im Parlament und anderen Verbänden verschiedene Zeichen bei Anpassungen von Verkehrsregeln im Sinne einer Steigerung der Verkehrssicherheit setzen. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Sektionen und dem Zentralsitz waren für diese Erfolge und überhaupt unseren gesamten politischen Einsatz auch 2018 zentral.

Zentralpräsident Peter Goetschi

«Mit der neuen Mitgliedschaft haben wir die Grundlage für die Vorbereitung der Zukunft gesetzt.»



Welche politischen Entscheidungen schmerzen eher?

PGO Leider hat unser Einsatz im Zusammenhang mit der Revision der CO₂-Gesetzgebung für eine wirksame und gleichzeitig erschwingliche Klimapolitik keine Früchte getragen und mit der Ablehnung des Gesetzes im Nationalrat Ende Jahr vorerst einen Rückschlag erlitten. Wir werden uns aber auch hier weiter stark einsetzen, damit auch in der wichtigen Klimadiskussion das Augenmass nicht verloren geht.

Welche Fortschritte konnten im operativen Geschäft erzielt werden?

JWI Das grundlegende, operative Geschäft verlief routiniert. Die Pannenhilfe auf der Strasse, die Betreuung unserer Mitglieder mit dem ETI-Schutzbrief im Ausland und den Beistand im Rahmen unseres Rechtsschutzes haben wir auch 2018 mit hoher Effizienz, hoher Qualität und vor allem viel menschlicher Nähe in der Hilfestellung abgewickelt. Das sind die Kernaufgaben unseres Clubs. Gleichzeitig haben wir letztes Jahr den TCS auch konsequent auf die zukünftigen Entwicklungen in der Mobilität ausgerichtet. Stichwort Digitalisierung: Mit dem Modul Travel-Safety können wir unsere Mitglieder bei Notfäl-

len im Ausland direkt orten und ansprechen. Mit Hilfe dieses Tools haben wir letztes Jahr ein Mitglied aus der Gefahrenzone eines Vulkans auf Bali und ein anderes um die gewalttätigen Demonstrationen auf La Réunion gelotst. Stichwort Elektromobilität: Wir haben die Roadmap zur Förderung der Elektromobilität des Bundes nicht nur unterschrieben, sondern 2018 ganz konkret das Angebot des TCS in der Elektromobilität ausgebaut. Sämtliche Patrouilleure sind ausgebildet um Pannenhilfe für Elektroautos zu leisten, seit kurzem verfügen wir auch über eine mobile Ladestation. Unsere Mitglieder können beim TCS ihre Ladestationen kaufen und warten lassen und schliesslich gibt die TCS-Kreditkarte Zugang zu 35'000 Ladestationen in ganz Europa.

Wo gibt es noch Nachholbedarf bzw. steht der TCS noch nicht, wo er sollte?

JWI In der letzten Umfrage zu den beliebtesten gemeinnützigen Organisationen der Schweiz liegt der TCS auf Platz 10. Das ist zwar ein gutes Resultat, aber es wird meiner Meinung nach der Rolle, welcher der TCS in der Verkehrssicherheit und der Mobilität in der Schweiz spielt, nicht ganz gerecht. Tipps für das korrekte Fixieren eines Kindersitzes oder ein Test der Bremsfähigkeit von Reifen mögen auf den ersten Blick etwas trivial erscheinen, doch retten solche Tätigkeiten des TCS ganz konkret Leben. Der TCS muss in Zukunft auch diesbezüglich stärker wahrgenommen werden.

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Welchen Stellenwert hat sie beim TCS?

PGO Die Digitalisierung hat heute schon einen grossen Einfluss auf unser gesamtes Leben, und damit auch auf unsere Mobilität. Sie birgt immense Chancen, da bin ich überzeugt. Im Besonderen wird sie die multimodale Mobilität, der in meinen Augen die Zukunft gehört, einfacher machen und damit automatisch fördern. Die Entwicklungsgeschwindigkeit in diesem Bereich ist jedoch immens, und nicht alle Möglichkeiten, welche die Digitalisierung bietet und nicht alles was unter dem Label der Digitalisierung auf den Markt kommen wird, muss a priori positiv sein. Herausforderungen und Risiken sehe ich vor allem im Zusammenhang mit Datenschutz und Datensicherheit. Die Politik hinkt der rasanten, technologischen Entwicklung auf Gesetzesebene teilweise hinterher. Des-

halb kommt dem TCS als grösstem Mobilitätsclub der Schweiz bei diesem Thema in doppelter Hinsicht eine Schlüsselrolle zu. Mit unserer fachlichen Expertise und unserem politischen Engagement setzen wir uns dafür ein, dass unsere Mitglieder auch in der komplexen Welt einer total vernetzten Mobilität bestmöglichst informiert und geschützt sind und es auch bleiben.

Generaldirektor Jürg Wittwer

«Mit Tipps für das korrekte Fixieren eines Kindersitzes rettet der TCS ganz konkret Leben.»



JWI Unsere Webseite wurde letztes Jahr 14 Millionen mal aufgerufen. Unsere TCS-App wurde 7 Millionen mal verwendet. Die TCS-App gehört damit wohl zu den meistgenutzten Schweizer Applikationen. Auch im eCommerce konnten wir grosse Verbesserungen erzielen, sowohl in der Performance wie in der Benutzerfreundlichkeit. Entsprechend sind die Verkäufe in der zweiten Jahreshälfte rund 15% gestiegen. Gleichzeitig haben wir unseren Mitgliedern über die TCS-App zahlreiche neue Funktionen zur Verfügung gestellt. Nebst dem Modul Travel-Safety wurden letztes Jahr die Mitglieder-Vorteile in die App integriert, ein neuer Routenplaner aufgeschaltet und mit dem InfoFeed geben wir regelmässig Hintergrund-Informationen zu gesundheitlichen Themen. Die Artikel werden bis zu 200'000 mal gelesen.

Welche Meilensteine dürfen wir für das kommende Jahr erwarten?

PGO Im Fokus steht natürlich weiterhin die Stärkung der Mitgliederbasis. Ich bin überzeugt, dass wir dies mit der weiteren Verbreitung der neuen Mitgliedschaft und der Erneuerung des ETI Schutzbriefes erreichen werden. Auf dem politischen Parkett werden wir natürlich unser Engagement im Interesse unserer Mitglieder und der sinnvollen Entwicklung der individuellen Mobilität weiterführen. Sehr spannend und herausfordernd wird diesbezüglich mit Sicherheit die CO₂ Debatte und die zur Zeit hitzig geführte Klimadiskussion. Hier braucht es zielführende, vernünftige, tragbare und umsetzbare Lösungen.

JWI Letztes Jahr wurde die Mitgliedschaft neu lanciert. Dieses Jahr steht die Rundumerneuerung des ETI-Schutzbriefes an. Das ist für uns ein Grossprojekt. Wir haben über 630'000 Mitglieder, welche auch bei Reisen ins Ausland ihrem Club vertrauen. Wir werden die bestehenden Leistungen ergänzen, und trotzdem sicherstellen, dass der ETI-Schutzbrief weiterhin konkurrenzlos und preiswert bleibt.

Was wünschen Sie sich für den TCS im kommenden Jahr?

PGO Ein weiteres Jahr mit soliden, bekannten Leistungen und spannenden Innovationen, mit denen wir die Mobilität unserer Mitglieder einfacher und sicherer machen.

JWI Wir haben im Empfang an unserem Sitz in Genf einen Teil der Wand für Dankesbriefe unserer Mitglieder, welchen wir in der Not beigekommen sind, reserviert. Ich freue mich, wenn wir dieses Jahr wieder vielen Mitgliedern helfen können und diese Wand so richtig voll wird.





TCS Gruppe



TCS-Gruppe

Vorwärts zum Wachstum

Stillstand kommt für den TCS als grössten Mobilitätsclub der Schweiz nicht in Frage. Auch 2018 hat der TCS viel bewegt. Unter anderem mit der Einführung der neuen Mitgliedschaft. Mit Erfolg: die Mitgliederzahlen steigen wieder.

Das Geschäftsjahr 2018 stand ganz im Zeichen der neuen Mitgliedschaft. Das per Anfang Jahr eingeführte neue Mitgliedschaftsmodell umfasst neue Mitgliedschaftsvarianten für Familien, Paare und Junge. Auch die enthaltenen Leistungen wurden angepasst. So ist die Mitgliedschaft nun konsequent auf die Personendeckung ausgerichtet und beinhaltet zusätzlich insbesondere einen Mobilitätsschutz im öffentlichen Verkehr, Kaskorechtsschutz sowie Rechtsauskünfte. Das neue Leistungspaket richtet sich noch stärker an den Bedürfnissen der Mitglieder aus und begleitet sie in ihrer multimodalen Mobilität.

Die neue Mitgliedschaft hat denn auch bei den Mitgliedern grossen Anklang gefunden. Nach Jahren des leichten Rückgangs bei den Mitgliederzahlen konnte 2018 die Trendwende eingeleitet und die Zahl der Mitglieder wieder gesteigert werden.

Dazu beigetragen hat natürlich auch die weiterhin persönliche Begleitung der Mitglieder durch den Zentralclub und die Sektionen.

Auch sonst konnten 2018 verschiedene Innovationen und Weiterentwicklungen vorangetrieben werden. So wurde beispielsweise die TCS App fürs Smartphone mit zahlreichen Modulen ergänzt, um die Mitglieder unterwegs noch besser zu begleiten. Etwa mit der Implementierung

des Moduls Travel Safety, damit bei ausserordentlichen Ereignissen im Ausland Mitglieder in Not besser betreut werden können. Auch eine neue Markenkampagne wurde realisiert. Die eindrücklichen Bilder daraus fanden auch im vorliegenden Jahresbericht Einzug.

Die nachfolgende Darstellung bietet eine Übersicht der wichtigsten Entwicklungen in den Geschäfts- und Funktionsbereichen.

Geschäftsbereich Club

Für den Geschäftsbereich *Club* stand 2018 die Lancierung des neuen Mitgliedschaftsmodells im Zentrum. Dank der intensiven Vorbereitung ging die Lancierung reibungslos von statten. Bereits im ersten Jahr wurden rund 250'000 Mitglieder im neuen Modell gewonnen oder wechselten aus dem alten ins neue Modell. Gezielte Angebotskampagnen sowie Marketingmassnahmen konnten die Bindung der bestehenden Mitglieder an den Club weiter erhöhen und die Akquisition von neuen Mitgliedern beflügeln.

Mit der Connected Car App TCS Car Assistant wurde die Pannenhilfe der nächsten Generation im Markt eingeführt. Mitglieder profitieren von der Anzeige von Echtzeitdaten ihres Fahrzeuges, einer laufenden Überwachung des Fahrzeugzustandes, sowie einer automatischen Unfallbenachrichtigung.

Auch im Wachstumsbereich Elektromobilität wurden neue Leistungen entwickelt. So werden den Mitgliedern nun auch eigene Heimpladestationen angeboten, welche direkt vor Ort durch Patrouilleure installiert werden.

Das *Contact Center* war auch 2018 einer der wichtigsten Kontaktkanäle für die Mitglieder. Wie im Vorjahr wurden insgesamt rund 750'000 telefonische und schriftliche Anfragen bearbeitet.

Der *Touring* hat nach dem Konkurs der *Publicitas* die Anzeigenvermarktung selbst übernommen und ein eigenes Anzeigenverkaufsteam aufgebaut. Die Erträge für 2018 lagen leicht über dem Vorjahr, was im immer noch rückläufigen Gesamtmarkt ein sehr gutes Resultat darstellt.

Die *Mobilitätsberatung* trug auch 2018 durch ihre Expertisen und Tests zum positiven Image des TCS als Konsumentenschutzorganisation bei und leistete einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit.

Geschäftsbereich Assistance

Im Jahr 2018 verzeichnete die *Assistance* rund 370'000 Pannen- und Unfälleinsätze und die ETI-Zentrale leistete für die über 630'000 ETI-Schutzbriefinhaber 49'000 Hilfeleistungen. Trotz dieses hohen Auftragsvolumens konnten die Qualitätsstandards bezüglich Kundenwartezeit und Weiterfahrquote gehalten werden: Die Patrouilleure sind in der Regel innerhalb von 36 Minuten vor Ort und verhelfen in 8 von 10 Fällen zur direkten Weiterfahrt. Im Bereich der *Fahrzeugassistance* wurde zudem ein Fokus auf die immer beliebter werdende Elektromobilität und die sich dadurch veränderten Kundenbedürfnisse inklusive Pannenbehebung vor Ort gelegt.

Der Fokus des Bereichs *Personenassistance* lag primär auf der Bewältigung des Volumenanstiegs von über 25%. Dieser ist sowohl auf den Zuwachs der Individualfälle, als auch auf den deutlichen Anstieg der ausserordentlichen Ereignisse zurückzuführen. Starke Schneefälle in der Schweiz, Streiks in Frankreich, sowie die Erdbeben in Indonesien führten 2018 zu deutlich mehr Fällen als im Vorjahr, in denen man Mitgliedern mit Hilfeleistungen zur Seite stand.

Im *B2B-Bereich* konnten langjährige und starke Partnerschaften mit Automobilimporteuren erneuert und namhafte Partner hinzugewonnen werden. Die führende Marktposition des TCS als grösster Serviceprovider für Fahrzeugassistance der Schweiz wurde so weiter gefestigt.

Geschäftsbereich Mobilität & Freizeit

Im Jahr 2018 wurden in den sechs Fahrtrainingszentren der *TCS Training & Freizeit AG* über 5'000 Kurse, Fahrtrainings und Events durchgeführt, die von fast 70'000 Teilnehmern besucht wurden. Gemeinsam mit den neun weiteren Fahrtrainingszentren von Sektionen und Partnerorganisationen wurden fast 9'500 Kurse für über 104'000 Teilnehmer angeboten.

Zum dritten Mal in Folge konnten die insgesamt 28 Campingplätze die Anzahl der Logiernächte markant steigern und haben einen neuen Rekordwert erreicht. Gemeinsam mit den beiden Hotels wurden rund 650'000 touristische Über-

Nach Jahren des leichten Rückgangs bei den Mitgliederzahlen konnte 2018 die Trendwende eingeleitet und die Zahl der Mitglieder wieder gesteigert werden.

nachtungen registriert, was einem Plus von über 13% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dazu beigetragen haben neben dem warmen und trockenen Wetter auch die Investitionen in die Modernisierung der Campinganlagen und die Erweiterung des Glamping-Angebotes.

Zum ersten Mal überhaupt in der Schweiz führte der TCS ein Campingfestival in Solothurn durch, welches auf grosses Interesse stiess und 2019 in Sion zum zweiten Mal durchgeführt wird.

Die vor zehn Jahren gegründete *Mobilitätsakademie* ist eine Dekade später zu einem unternehmerisch erfolgreichen, politisch etablierten und bekannten Think- und Do-Tank in Sachen neuer Mobilität geworden. Meilensteine 2018 waren neben den drei Kongressen (Elektromobilität, automatisiertes Fahren und kollaborative Mobilität), die Integration von *carvelo2go* in die TCS App Einfach mobil und die Expansion des Lastenvelos auf Genf.

TCS in Zahlen 2018

Grösster
Mobilitätsclub
der Schweiz
seit **1896**

mit **24 Sektionen**

5'100 medizinische
Abklärungen und
1'300 Patiententransporte

21 Technische Zentren

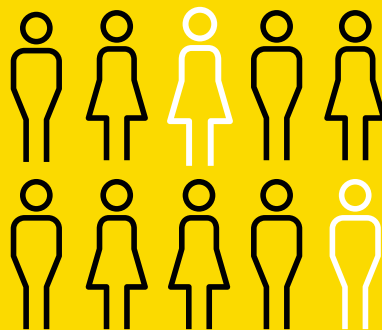
82%

Weiterfahr-
quote



1,5

Millionen
Mitglieder



15 Fahrtrainings-
pisten

9 Mio. Views
auf eigenem
YouTube-Kanal



Geschäftsbereich Versicherungen

In organisatorischer Hinsicht stand 2018 im Geschäftsbereich *Versicherungen* im Zeichen der Konsolidierung der im Vorjahr vorgenommenen Organisationsanpassung (Überführung der zweiten Versicherungsgesellschaft der TCS Gruppe, der TCS Versicherungs AG, in den Geschäftsbereich Versicherungen). Die erfolgreich verlaufene Integration und die während 15 Monaten gesammelten Erfahrungen haben zu zahlreichen Prozessoptimierungen und Synergien geführt. Im B2B-Geschäft konnte der durch die Beendigung der Zusammenarbeit mit Groupe Mutuel erwartete Rückgang teilweise durch die Akquise von drei neuen B2B-Partnern aufgefangen werden. Der sich seit 2017 abzeichnende Zuwachs der Schadenfälle bei den Reiseannullationen hat sich fortgesetzt, was sich auf die Schadenskosten auswirkte. Erfreulich ist, dass trotz erhöhter Fallmengen und teilweise stark ausgelasteten Mitarbeitern eine hohe Kundenzufriedenheit vorherrscht.

Die Ende 2017 eingeführte digitale Plattform für Rechtsauskünfte «lex4you» ist mit bereits rund 10'000 registrierten Nutzern auf ein reges Interesse gestossen. Insbesondere die telefonische Rechtsauskunft «lexCall», welche nun nicht mehr nur Rechtsschutzversicherten sondern auch Mitgliedern im neuen Modell zugänglich ist, hat mit über 5'500 erteilten Rechtsauskünften eindrücklich belegt, dass sie einem Bedürfnis der Mitglieder entspricht.

Funktionsbereich Corporate Communication

Der für die Unternehmenskommunikation verantwortliche Funktionsbereich *Corporate Communication* hat auch 2018 zur positiven öffentlichen Wahrnehmung des TCS beigetragen. Neben rund 50 Pressemitteilungen gab der *Medien-dienst* zu mehr als 120 verschiedenen Themen Auskunft. Es wurden über 3'400 Printartikel, 4'900 Onlineartikel, 130 TV-Beiträge und 300 Radiobeiträge mit direktem Bezug zum TCS publiziert. Im Bereich *Brand Strategy* hat der TCS mit der Schaffung seiner eigenen eSports League eine Pionierrolle in der Förderung dieser jungen Szene übernommen. Die erste Saison brachte viele junge Teilnehmer mit dem TCS in Kontakt und wird in den kommenden Jahren weitergeführt. Ferner stiessen die zweiten Auflagen des TCS-Reisebarometer sowie der TCS-Patronats-

partnerschaft am Asut-Kolloquium auf grosses Interesse. Der Bereich *Digital Media* hat derweil die Digitalisierung beim TCS vorangetrieben. 2018 wurde die vollständig überarbeitete Mobile Applikation lanciert. Fast 9 Millionen Zugriffe und über 35 Millionen abgerufene Seiten zeigen, dass die vier neuen Module die Bedürfnisse der Anwender getroffen haben. Auch die Internetseite erfreute sich weiterhin hoher Beliebtheit. So konnte die Zahl der Seitenaufrufe von 13 auf 14 Millionen erhöht werden und auch die Social Media Kanäle konnten weiter an Reichweite und Follower zulegen. Die Betrachtung der Videos auf dem TCS eigenen YouTube Kanal stiegen auf Rekordniveau – sie wurde rund 9 Millionen mal angesehen.

Im Bereich *Politik* hat sich der TCS aktiv bei der Gesamtrevision des CO₂-Gesetzes eingebracht und sich mit dem strategischen Entwicklungsprogramm der Nationalstrassen (STEP) und dem Agglomerationsprogramm der dritten Generation befasst. Der TCS hat sich zudem erfolgreich für den Gegenvorschlag zur Veloinitiative eingesetzt, der vom Volk und Ständen deutlich angenommen wurde. Zur Verbesserung des Verkehrsflusses beitragen dürften auch die im Parlament eingebrachten Vorstösse (Tempo 100 für Wohnwagen und Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen), welche in Kürze in die Gesetzgebung aufgenommen werden.

Nach einigen Jahren unter der Verantwortung des Geschäftsbereichs *Club* wurde die *Verkehrssicherheit* 2018 wieder in die *Corporate Communication* integriert. Das Jahr war geprägt von grossen Erfolgen. Insbesondere die Verkehrssicherheits-Kampagne «Made Visible» gewann mehrere nationale und internationale Auszeichnungen. Fortgeführt wurde zudem das Engagement in der Verkehrserziehung. So wurden 140'000 Trikis und 80'000 Westen über die Sektionen an Kindergärtner und Schüler verteilt.

Funktionsbereich Corporate Center

Im Berichtsjahr 2018 erarbeitete das *Corporate Center* unter anderem ein neues TCS-Reglement für die Themen Governance, Risk und Compliance (GRC-Reglement TCS) zur Klärung und Aktualisierung der Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten in diesem Bereich. Im Weiteren entwickelte das *Corporate Center* eine Umfrage zur internen Servicequalität, mit der inskünftig zwei Mal pro Jahr die internen Kunden

diverse Dienstleistungen der Funktionsbereiche beurteilen und bewerten können. Zudem unterstützte das *Corporate Center* das Projekt zum ETI Relaunch, insbesondere bei der Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen und Dokumente.

Im Rahmen des Projektes Qualitätsmanagement wurden weitere Abteilungen erfolgreich integriert sowie die Berichterstattung verbessert.

Die Abteilung *Corporate Development* hat auch 2018 diverse Innovationsprojekte der TCS-Gruppe begleitet sowie die App Einfach mobil mit weiteren Funktionalitäten erweitert und in die TCS Framework-App integriert.

Funktionsbereich Shared Services Center

Der Funktionsbereich *Shared Services Center* besteht neu nicht mehr nur aus den Bereichen *Informatik (IT)*, *Personalabteilung (HR)* und *Einkauf und Immobilien*, sondern auch aus dem neu geschaffenen Bereich *Digital Services*. Die neue Einheit wird künftig die Schaffung von Web-Plattformen und Mobile Applikationen begleiten und koordinieren. Das *IT-Team* konzentrierte sich 2018 auf die Stärkung von Sicherheits- und Datenschutzaspekten, wobei ein Hauptaugenmerk auf die regelmässige Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter gelegt wurde. Zudem wurden grosse Anstrengungen für das neue Versicherungssystem unternommen und nicht weniger als 30 Projekte mit einer IT-Komponente überwacht und eingerichtet. Die *Personalabteilung* führte derweil ihre Bestrebungen zur Unterstützung von Führungskräften und Teams fort und stellte die Rekrutierungsverfahren sicher. Im Nachgang zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative arbeitet die *Personalabteilung* nun eng mit den regionalen Vermittlungszentren zusammen. Weiter wurde eine neue Online-Trainingsplattform eingerichtet, um die Mitarbeiterentwicklung zu erleichtern. Beim *Immobilien dienst* lag der Fokus neben dem Unterhalt der Liegenschaften auf den Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Deutschschweizer Verwaltungsstandort in Ostermündigen, dessen Bezug für 2021 vorgesehen ist.

Internationale Beziehungen

Seit seiner Gründung im Jahr 1896 misst der TCS seiner internationalen Vernetzung grosse Bedeutung zu. Dank der Mitgliedschaft in internationalen Verbänden und der engen Zusammenar-

beit mit Partnern inner- und ausserhalb Europas ist der TCS in der Lage, seinen Mitgliedern auch jenseits der Landesgrenzen zu helfen.

Der Zentralpräsident vertritt den TCS in diversen Gremien des Internationalen Automobilverbands *FIA*. So hat er auch im Berichtsjahr an verschiedenen Sitzungen und Versammlung der Gremien der *FIA* teilgenommen. Teilgenommen hat der TCS auch an der *FIA* Konferenzwoche in Uruguay, wo Teilnehmer aus 77 Ländern sich unter anderem über die Wandlung der Mobilität, Innovation, Nachhaltigkeit und Verkehrssicherheit austauschten. Der TCS profitiert zudem vom *FIA* Büro in Brüssel, das die Entwicklungen der Europäischen Politik und Gesetzgebung eng verfolgt und dem TCS nützliche Informationen und Analysen liefert, um so die Auswirkungen auf die Schweiz antizipieren zu können.

Der Generaldirektor vertritt den TCS in der *ARC Europe Group AG*. Die Zusammenarbeit mit der *ARC Europe Group* erlaubt es dem TCS, seinen B2B Kunden europaweit einen nahtlosen Service anzubieten. Und auch in der *Global Mobility Alliance (GMA)* vertritt der Generaldirektor den TCS. Die GMA hat zum Ziel, den Ideenaustausch über die unternehmerischen Herausforderungen der Clubs anzugehen.

Das jährliche *Vierer-Treffen* fand 2018 in Österreich statt. Die Führungsspitzen des ADAC (Deutschland), des ÖAMTC (Österreich), des ANWB (Niederlande) und des TCS haben während zwei Tagen die Entwicklung der Clubs, Formen der Zusammenarbeit und mögliche Synergien erörtert.

Darüber hinaus fanden zahlreiche bilaterale und multilaterale Treffen statt, um eine dauerhafte Kooperation zu etablieren, sowie die Wettbewerbsfähigkeit des TCS auch über die Grenzen hinaus zu stärken.

28

Campings und
2 Hotels mit
650'000 touristi-
schen Logier-
nächten



210 Patrouilleure

9'500 Fahr-
trainings mit über
100'000
Teilnehmern

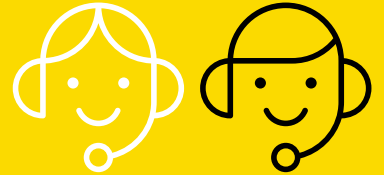
49'000 Hilfe-
leistungen
der ETI-Zentrale

370'000 Pannen-
einsätze



**TCS – immer
an meiner Seite.**

8 Rechtsschutz-Leistungs-
zentren bearbeiten
pro Jahr **40'000** Rechts-
fälle und erteilen
über **5'000** telefonische
Rechtsauskünfte



48

Millionen
Seitenaufrufe
auf der TCS
App und
Webseite



Abgabe von **80'000** Leucht-
westen für Erstklässler

143'000 Fahrzeugchecks



TCS Sektionen



Die TCS Sektionen: 24 × mitgliedernah

Der TCS besteht aus einem Zentralclub und 24 Sektionen. Kompetent und mitgliedernah ist der TCS so überall in der Schweiz zu finden. Die Sektionen engagieren sich gemäss ihrem Vereinszweck in mobilitätspolitischen Fragen und in der Verkehrssicherheit. Sie bieten zudem attraktive Dienstleistungen und ein lebhaftes Clubleben.

Die vielfältigen Aktivitäten des TCS werden einerseits vom Zentralclub und andererseits von den Sektionen wahrgenommen und ausgeführt. Aufgrund der Rollenverteilung sind die Sektionen stark auf die lokalen Bedürfnisse der TCS Mitglieder ausgerichtet. Sie bauen auf ihre lokale Verankerung und sind so das sichtbare und mitgliedernahe Gesicht des TCS.

Die Sektionen spielen insbesondere in der lokalen Politik eine wesentliche Rolle. Auf lokaler und regionaler Ebene engagieren sie sich täglich in verkehrs- und mobilitätspolitischen Belangen und nehmen aktiv an den politischen Vorgängen teil. Sie nehmen Einsitz in mobilitätsrelevanten Kommissionen und Arbeitsgruppen, nehmen Stellung im Rahmen von Vernehmlassungen zu mobilitätsbezogenen Themen, pflegen den Kontakt zu lokalen Entscheidungsträgern und bringen den Standpunkt des TCS ein. Sie sammeln Unterschriften für Referenden und Initiativen, oder erheben Einspruch gegen geplante Projekte, welche einen negativen Einfluss auf die Mobilität – nicht nur der TCS Mitglieder – hätten.

Auch bei nationalen Abstimmungen spielt das politische Mitwirken der Sektionen auf lokaler Ebene eine wertvolle Rolle: die Unterstützung des Bundesbeschlusses in der Abstimmung über den Gegenvorschlag zur Veloinitiative wurde auch von den Sektionen getragen und lokal umgesetzt. Und auch in vielen anderen nationalen politischen Themen sind die Sektionen mit ihren Kontakten von herausragender Bedeutung und konnten auch im Berichtsjahr die Anliegen des TCS wieder zielführend unterstützen.

Die Förderung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer – Fussgänger, Velofahrer, Automobilisten – gehört auch zu den zentralen Aufgaben der Sektionen. Die Teilnahme am Tag des Lichts ist jedes Jahr ein wichtiger Beitrag der TCS Sektionen zur Verkehrssicherheit. Sie führen dabei, meist in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, Lichtkontrollen durch, wobei die defekten Lampen durch die vor Ort anwesenden Patrouilleure des TCS, oft kostenlos, repariert bzw. ersetzt werden.



Zum Schulbeginn werden in den meisten Sektionsgebieten Trikis und Leuchtwesten bzw. -gürtel an Kindergärtner und Primarschüler abgegeben und die bekannten TCS-Spruchbänder entlang der Strassen tauchen Ende August wieder auf. Auch Radaraktionen tragen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

In den Technischen Zentren bieten die Sektionen ihren Mitgliedern ein breites Dienstleistungsangebot mit zahlreichen Produkten, Kursen, Kontrollen, usw. an.

Neue Kurse wie das Eco-Training oder Kurse über das richtige Fahrverhalten im Kreisell richten sich an Mitglieder, die ihr Fahrwissen auffrischen bzw. verbessern wollen. Für Senioren gibt es ebenfalls massgeschneiderte Kurse. Die Fahrlager für Jugendliche, welche oftmals auch die Vorbereitung auf die Theorieprüfung beinhalten, sind weiterhin äusserst beliebt.

Zusätzlich zu den zahlreichen Mitgliedervorteilen, die der Zentralclub offeriert, bieten die Sektionen ihren Mitgliedern Vorteile mit lokalen Partnern. Auch da können Mitglieder sparen.

Nicht zuletzt bieten die Sektionen ihren Mitgliedern ein vielfältiges Clubleben: für ihre Mitglieder organisieren sie Ausflüge, Reisen, Besichtigungen, Konzerte und Bälle und sind an Sportevents und Rennveranstaltungen sowie lokalen Messen präsent. Sie pflegen so den geselligen Teil des Clublebens.

In den 38 von den Sektionen betriebenen Kontaktstellen, die, in der ganzen Schweiz verteilt, eine lokale Anlaufstelle für die TCS Mitglieder darstellen, leisten die Sektionen einen wesentlichen Beitrag zur Mitgliederretention und -betreuung.

Nachfolgend findet sich ein Auszug aus den Tätigkeiten der 24 Sektionen des TCS.

Aargau

Politisches Engagement

- Zentrumsentwicklung Schöftland und Umfahrung Mellingen, Tempo-30 auf Hauptverkehrsachsen, Nationalstrassen 2020–2023, Ausbauschnitt 2019, Agglomerationsprogramm u.v.m.

Verkehrssicherheit

- Abgabe von Trikis, Velo- und Leuchtwesten, Helmcheck: 1'000 Stk. überprüft und richtig eingestellt

Angebote

- Klimaanlage-Service

Kontaktstelle

- Neugestaltung Eingangsbereich technisches Zentrum

Appenzell AR

Politisches Engagement

- Teilnahme an Vernehmlassung zum 3. Kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm und zum Parkierungsreglement der Gemeinde Herisau

Verkehrssicherheit

- Finanzielle und materielle Unterstützung der Velo-Prüfungen, Abgabe von Sicherheitsgürtel und -westen für Schüler in Zusammenarbeit mit der Polizei, Lichtkontrollen: kostenloses Ersetzen von defekten Lampen und Abgabe von Give-aways

Beider Basel

Politisches Engagement

- Stellungnahmen zum Autobahnring, Widerstand gegen Parkplatzabbau in Basel inkl. Referendumsdrohung, Motion gegen die Gebührenverdoppelung der Anwohnerparkkarten (vom Grossen Rat abgewiesen), Unterschriftensammlung für Volksinitiative

Kontaktstellen

- Eröffnung neue Kontaktstelle in Basel, Umbau Kontaktstelle in Füllinsdorf und Wiedereröffnung Autozubehörshop, neue Mieter in Füllinsdorf: Autowerkstatt und Autoteile-Shop «Jehnert Motors» und TCS Fahrschule

Bern

Politisches Engagement

- Vielseitiges Engagement im Kantonsparlament zu zahlreichen Vorlagen und Projekten, Hauptproblematik: Tempo-30 auf verkehrsorientierten Strassen

Neue Kurse

- Kindersitze, Fahren mit Automat, Neuerungen im Verkehrsrecht, Mobilität ohne Auto, div. Seniorenkurse (Beurteilungsfahrten etc.)

Renovation

- Renovationsarbeiten am Thunplatz, Kontaktstelle Bern komplett neu eingerichtet

Organe

- Intensive Arbeit am Projekt einer Umstrukturierung innerhalb der Sektion

Biel/Bienne– Seeland

Politisches Engagement

- Teilnahme an Workshops zur Gesamtmobilitätsstrategie der Stadt Biel, Ost-Ast: Intervention beim Gemeinderat, Mitglied des Komitees «Pro Westast»

Verkehrssicherheit

- Tag des Lichts in Zusammenarbeit mit Visilab

Angebot

- *Trait d'union – Bindestrich*: gemeinsame Reise für Mitglieder der Sektionen Neuenburg, Neuenburger Jura, Solothurn und Biel/Bienne-Seeland, Online Buchung für amtliche Kontrollen, sowie MFK Vortest

Baurecht

- Verhandlung mit der Stadt Biel betreffend Erneuerung des Baurechts

Fribourg

Politisches Engagement

- Stellungnahme zum neuen kantonalen Richtplan, Verteidigung der Interessen aller Mobilitätsteilnehmer, Organisation eines Mobilitätsmorgens zum autonomen Fahren

Angebot

- Verkauf Telepass

Aktivitäten

- Familientag im Europapark, Sommer-Musikfestivals, Beteiligung Murtenlauf

Genf

Politisches Engagement

- Rekurs gegen Umweltplakette, Petition für Parken von Zweirädern auf dem Trottoir, Rekurs gegen den Abbau einer Spur beim Bahnhof und Verhandlungen für eine weitere Spur beim Gustave-Ador-Quai

Kurse und Angebote

- Kurs zur Vertrauensbildung für Senioren. Kostenloses Waschangebot für First Year Free Mitglieder

Kontaktstelle

- Neue Kontaktstelle in Blandonnet

Jurassienne

Politisches Engagement

- 8000 Unterschriften gesammelt (10% der Bevölkerung) für Initiative zur Senkung der Fahrzeugsteuer auf das Schweizer Mittel

Kontaktstelle

- Schaffung einer mobilen Kontaktstelle

Mitgliederleistungen

- Verhandlung Mehrwertprogramm mit verschiedenen Garagen und Velohändlern, Organisation SlowUp zwischen Saignelégier und Le Cernil

Glarus

Politisches Engagement

- Umfahrungsstrasse Näfels/ Glarus, Parkplatzkonzept Glarus, Flächendeckende 30-er Zone Glarus

Verkehrssicherheit

- Verteilung von Leuchtgürteln und Sicherheitswesten an Schüler, E-Bike Trainingstag in Zusammenarbeit mit dem VC Mollis, Eco-Training, Kurse, Events zusammen mit dem Verkehrszentrum Glarnerland

Veranstaltungen

- Kerenzerbergrennen, Velopläusch in der Linthebene mit der Sektion Schwyz

Neuenburg

Neuer Kurs

- Einwöchiger Kurse zur Vorbereitung auf den Führerschein

Sektionsorgan

- Grösstenteils Zusammenlegung mit der Zeitung der Sektion Neuenburger Jura

Angebot

- *Trait d'union – Bindestrich*: gemeinsame Reise für Mitglieder der Sektionen Neuenburg, Neuenburger Jura, Solothurn und Biel/Bienne-Seeland

Fusion

- Bekanntgabe an der GV, dass die Vorstände der Sektionen Neuenburger Jura und Neuenburg Diskussionen im Hinblick auf eine Fusion aufgenommen haben

Graubünden

Verkehrssicherheit

- Teilnahme am Tag des Lichts. Kostenloser einfacher Seh- und Hörtest, Fahrzeugkontrollen dank mobiler Prüfstation an verschiedenen Orten im Kanton

Organe

- Domenic Gross hat das Amt des Sektionspräsidenten nach seiner Wiederwahl am 26. Mai 2018 wieder übernommen

Kurse

- Jugendfahrlager in Scruengo

Neuenburger Jura

Politisches Engagement

- Verschiedene Gespräche mit Le Locle und La Chaux-de-Fonds, insbesondere über Parkpolitik und Parkuhren

Angebot

- *Trait d'union – Bindestrich*: gemeinsame Reise für Mitglieder der Sektionen Neuenburg, Neuenburger Jura, Solothurn und Biel/Bienne-Seeland

Fusion

- Bekanntgabe an der GV, dass die Vorstände der Sektionen Neuenburger Jura und Neuenburg Diskussionen im Hinblick auf eine Fusion aufgenommen haben

Schaffhausen

Politisches Engagement

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen: Projektkommission Rheinuferstrasse, Altstadt/Parkplatzkonzept und Quartierverkehrskonzepte, Eingaben beim Baureferat wegen Mängeln bez. Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit

- Teilnahme am Tag des Lichts, Aktion «Rad steht, Kind geht» mit Verkehrspolizei und namhaften Politikern, Aktion Eltern-taxi: Kinder gehen zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule, Aktion Kreisverkehr mit Pro Velo

Kurse

- Neuer Tageskurs «Autofahren Heute Plus»

Schwyz

Verkehrssicherheit

- Lichtkontrollen: defekte Lampen vor Ort ausgewechselt, Einweihung von weiteren Verkehrsgärten in Siebnen und Pfäffikon, im Jugendfahrlager haben wiederum alle die Theorieprüfung bestanden

Kontaktstelle

- Installation eines Bildschirms/Info-Screen in den Kontaktstellen Schwyz und Siebnen

Veranstaltungen

- Seifenkistenrennen in Einsiedeln, Ausflug mit Mitgliedern von Insieme Innerschwyz ins Tropenhaus nach Wolhusen, Wanderung auf der Insel Ufenau

Solothurn

Technische Dienstleistungen

- Ab Mitte 2018 kann die Sektion einfache technische Änderungen an Autos und Motorräder vornehmen

Angebot

- *Trait d'union – Bindestrich*: gemeinsame Reise für Mitglieder der Sektionen Neuenburg, Neuenburger Jura, Solothurn und Biel/Bienne-Seeland

St. Gallen-Appenzell AI

Politisches Engagement

- Sanierung A1 zwischen Rheineck und St. Margrethen abgeschlossen. Spatenstich zur Umfahrung Wattwil. Projektierungskredite für einen Entlastungstunnel für Rapperswil-Jona und Umfahrungsstrasse Uznach

Verkehrssicherheit

- Lichtkontrollen; in Zusammenarbeit mit der Kantons- und der Stadtpolizei

Angebot

- Bewerbung des TCS Occasions-tests in verschiedenen Kinos, Telepass neu im Angebot

Renovation

- Dachsanierung (Sicherheitsvorkehrungen und energetische Verbesserungen)

Tessin

Politisches Engagement

- Unterstützung der Initiative zur Senkung der Kfz-Steuer, Teilnahme an der Begleitgruppe für das Autobahnprojekt A2–A13 (Locarno)

Verkehrssicherheit

- Auswahl von 4 Jugendlichen für den europäischen Verkehrserziehungswettbewerb in Budapest, Serie von 3 interaktiven Vorträgen für Auszubildende zum Thema Verkehrssicherheit, Vermietung Telepass, jetzt auch für die anderen Sektionen

Technisches Zentrum

- Renovierung und Modernisierung der Pisten

Thurgau

Politisches Engagement

- Gemeinsame Stellungnahme mit ACS Thurgau, ASTAG Ostschweiz, AGVS Thurgau zur Vernehmlassung der Vorlage «Zahlungsrahmen Nationalstrasse 2020–2023». Hauptanliegen: Schnellstrasse BTS durchs Thurtal

Verkehrssicherheit

- Veranstaltung «Ü50: Sichere Mobilität. Was kann ich eigenverantwortlich selbst dafür tun?», Teilnahme am Tag des Lichtes. An verschiedenen Standorten, Bahnhöfen, Einkaufszentren, Schulen: rund 4'000 Leuchtbuttons verteilt

Uri

Politisches Engagement

- Tempo 30 Bürglen: Verzicht auf Weiterzug der Beschwerde ans Bundesgericht; mehrere Punkte des Massnahmenplanes wurden umgesetzt, Vernehmlassung Verkehrskonzept Ursern, Parlamentarische Anfrage über den zukünftigen Zustand der Urner Kantonsstrassen

Verkehrssicherheit

- Veloparcours auf dem Schulhausareal Seelisberg, orange Leuchtgürtel und gelbe Regenponchos für Kindergartenkinder, finanzielle Unterstützung Puppentheater «tiramisü» für 431 Kinder

Waadt

Politisches Engagement

- Verschiedene Massnahmen im Zusammenhang mit Tempo-30 in Lausanne und der Sanierung des Autobahnkreuzes in Blécherette, Aktive Teilnahme bei verschiedenen Verkehrsprojekten in Vallorbe-ESSERT-Pittet, Yverdon-les-Bains und Vevey, Unterstützung des Antrags zur Senkung der Fahrzeugsteuer um 40 %

Kontaktstelle

- Renovierung und Umzug der Autowaschanlage in Cossonay

Organe

- Yves-Stéphane Kellenberger folgt als Präsident auf Pierrette Roulet-Grin

Wallis

Politisches Engagement

- Verschiedene Studien zur Verkehrssituation im Wallis, Aktive Unterstützung des Bundesbeschluss Velo

Verkehrssicherheit

- Velokontrollen im ganzen Kanton, Kampagne zum Schulbeginn

Angebote

- Vermietung Telepass, vierteljährliche Erneuerung der lokalen Mitgliedervorteile

Waldstätte

Politisches Engagement

- Tempo 30 auf Kantonsstrassen, Längere Grünphasen für Fussgänger in Luzern, Wiedereröffnung Anschluss Autobahn A2 Emmen Nord, Verkehrsrichtplan Fuss- und Veloverkehr Horw, Y-Verkehrsführung am Pilatusplatz, Gesamtverkehrskonzept Luzern Ost, Projekt RegioMove Nidwalden, Verkehrskonferenz Pendlerverkehr, Umfrage zu verkehrspolitischen Themen

Kontaktstelle

- Eröffnung einer neuen Kontaktstelle in Sempach

Kurse

- Neuer Kurs «In 4 Tagen zur Theorieprüfung»

Zug

Politisches Engagement

- Engagement gegen Einführung von Tempo-30 auf einer kantonalen Hauptverkehrsachse. Einlegung allfälliger Rechtsmittel wird von der Sektion ausdrücklich vorbehalten

Verkehrssicherheit

- Zusammen mit der Polizei, Teilnahme am Tag des Lichts: Durchführung von Lichtkontrollen an zwei Standorten; Reparation defekter Beleuchtungen

Kurse

- Organisation zusammen mit der Sektion Uri eines Wohnwagen- und Anhängerkurses

Zürich

Politisches Engagement

- Niederlage vor Bundesgericht in den Verfahren gegen Tempo 30, insb. auch gegen die Tempo 30 Versuchsstrecken in der Nacht, Einsprache gegen Abstimmung «Zürich autofrei»

Angebote

- Telepass neu im Angebot, Einführung «TCS-Quiz» mit attraktiven Preisen. Verwendung der Resultate für die Kommunikation, semi-stationär platzierte Mobile Prüfstation (mit Kontaktstelle) in Au-Wädenswil. Durchführung amtlicher Motorfahrzeugkontrollen



The background image shows a rugged, rocky terrain with a dusty path. In the foreground, the lower leg and foot of a person wearing a light-colored sandal are visible, suggesting they are walking on the path. The overall scene is arid and sunlit.

Corporate Governance und Organe

Corporate Governance und Organe

Grundsätze und Strukturen

ALLGEMEINES

Der Touring Club Schweiz (TCS) mit Sitz in Vernier wurde im Jahre 1896 in Genf gegründet und ist gemäss Artikel 60 ff. ZGB ein im Handelsregister eingetragener, nicht gewinnorientierter Verein. In einem transparenten Regelwerk hält er die Grundsätze betreffend Organisation, Führung, Verhalten und Kontrolle fest.

FÜHRUNGSSTRUKTUR

Die Organe

Die Organe des TCS werden aus der Delegiertenversammlung, dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle gebildet. Die Delegiertenversammlung und der Verwaltungsrat werden vom Zentralpräsidenten geleitet. Diese Organe repräsentieren die TCS-Mitglieder und vertreten deren Interessen.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des TCS. Sie besteht aus dem Zentralpräsidenten, 145 Sektionsdelegierten, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und dem Delegierten der TCS Camping Clubs. Für die Berechnung des Delegationsanspruchs einer Sektion gilt deren Mitgliederzahl am 31. Oktober des Vorjahres. Die Wahl der Sektionsdelegierten und ihrer Stellvertreter erfolgt durch die Mitgliederversammlung bzw. Delegiertenversammlung der Sektionen.

Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des TCS am 22. Juni 2018 in Lausanne genehmigten die Delegierten, gemäss

den statutarischen Kompetenzen, den Jahresbericht 2017 sowie die Jahresrechnung 2017 und erteilten dem Verwaltungsrat Decharge für das Jahr 2017. Der seit 2012 amtierende Zentralpräsident Peter Goetschi wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren gewählt. Fabienne Bernard (Wallis), Thierry Burkart (Aargau), Eric Collomb (Freiburg), Christoph Erb (Bern), Pierre-Arnauld Fug (Jura), Markus Reichmuth (Schwyz), Hansjürg Rhyner (Glarus), Peter Schilliger (Waldstätte), Thomas Ulrich (Zug), Jean-Luc Vautravers (Neuenburg), Marco Vidale (Thurgau) und Carlo Vitalini (Tessin) wurden in ihrem Amt als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt. Als Nachfolger für Fritz Arni und Pierrette Roulet-Grin wurden Daniel Bitterli (Solothurn) und Yves-Stéphane Kellenberger (Waadt) gewählt. Für das Jahr 2019 wurde die Firma KPMG AG erneut als statutarische externe Revisionsstelle für die TCS Gruppe gewählt. Weiter wurde die Obergrenze der jährlichen Zentralbeiträge für das Jahr 2019 festgelegt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und organisiert sich in einem Präsidium und vier ordentlichen Ausschüssen. Der Verwaltungsrat hat die Oberleitung der TCS Gruppe (Zentralclub und Tochtergesellschaften) und stellt die Übereinstimmung von Strategie und Ressourcen, sowie deren kontinuierliche Überwachung und Umsetzung sicher.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates TCS Zentralclub

Peter Goetschi, Zentralpräsident, Rechtsanwalt, Freiburg
 Thierry Burkart, Vizepräsident, Nationalrat, Rechtsanwalt, Baden, Sektion Aargau
 Carlo Vitalini, Vizepräsident, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin
 Marcel Aebischer, Rechtsanwalt, Abtwil, Sektion St. Gallen-Appenzell I.Rh.
 Fritz Arni, Bankfachexperte, Schnottwil, Sektion Solothurn (bis Juni 2018)
 Fabienne Bernard, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis
 Daniel Bitterli, Rechtsanwalt, Rickenbach, Sektion Solothurn (seit Juni 2018)
 Peter Bohnenblust, ehem. Staatsanwalt, Biel, Sektion Biel/Bienne-Seeland
 Christoph Buser, Direktor, Füllinsdorf, Sektion Beider Basel
 Armin Candinas, Unternehmer, Rabius, Sektion Graubünden
 Eric Collomb, Betriebsökonom, Lully, Sektion Freiburg
 David Erard, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds, Sektion Neuenburger Jura
 Christoph Erb, Fürsprecher, Bern, Sektion Bern
 Pierre-Arnauld Fueg, Rechtsanwalt, Porrentruy, Sektion Jurassienne
 Doris Iselin, strat. Einkäuferin, Schaffhausen, Sektion Schaffhausen
 Heinz Jucker, Bauingenieur, St. Gallen, Sektion Appenzell A.Rh.
 Yves-Stéphane Kellenberger, Immobilienverwalter, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt (seit Juni 2018)
 Thomas Lüthy, Rechtsanwalt, Ebmatigen, Sektion Zürich
 Michael Meier, Notar und Rechtsanwalt, Altdorf, Sektion Uri

François Membrez, Rechtsanwalt, Collonge-Bellerive, Sektion Genf
 Markus Reichmuth, Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz
 Hansjürg Rhyner, Notar und Rechtsanwalt, Glarus, Sektion Glarus
 Pierrette Roulet-Grin, ehem. Präfektin, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt (bis Juni 2018)
 Peter Schilliger, Nationalrat, Unternehmer, Udligenswil, Sektion Waldstätte
 Thomas Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, Oberägeri, Sektion Zug
 Jean-Luc Vautravers, Direktor Journalismusbüro, Boudry, Sektion Neuenburg
 Marco Vidale, Bauingenieur, Weinfelden, Sektion Thurgau

Zusammensetzung des Präsidiums

Peter Goetschi, Zentralpräsident, Rechtsanwalt, Freiburg
 Thierry Burkart, Vizepräsident, Nationalrat, Rechtsanwalt, Baden, Sektion Aargau
 Carlo Vitalini, Vizepräsident, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin
 Fritz Arni, Bankfachexperte, Schnottwil, Sektion Solothurn (bis Juni 2018)
 Fabienne Bernard, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis
 Christoph Erb, Fürsprecher, Bern, Sektion Bern
 Thomas Lüthy, Rechtsanwalt, Ebmatigen, Sektion Zürich
 François Membrez, Rechtsanwalt, Collonge-Bellerive, Sektion Genf
 Markus Reichmuth, Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz
 Peter Schilliger, Nationalrat, Unternehmer, Udligenswil, Sektion Waldstätte (seit Oktober 2018)

Ordentliche Ausschüsse

Strategischer Ausschuss

François Membrez, Vorsitz,
Rechtsanwalt, Collonge-Bellevue, Sektion Genf

Thomas Lüthy, stellv. Vorsitz,
Rechtsanwalt, Ebmatingen, Sektion Zürich

Peter Bohnenblust, ehem.
Staatsanwalt, Biel, Sektion Biel/Bienne-Seeland

Peter Goetschi, Zentralpräsident,
Rechtsanwalt, Freiburg

Doris Iselin, strat. Einkäuferin,
Schaffhausen, Sektion Schaffhausen

Heinz Jucker, Bauingenieur,
St. Gallen, Sektion Appenzell A.Rh.

Entschädigungsausschuss

Carlo Vitalini, Vorsitz, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin

Fabienne Bernard, stellv. Vorsitz, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis

David Erard, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds, Sektion Neuenburger Jura

Peter Goetschi, Zentralpräsident,
Rechtsanwalt, Freiburg

Thomas Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, Oberägeri, Sektion Zug

Prüfungsausschuss

Fritz Arni, Vorsitz, Bankfachexperte, Schnottwil, Sektion Solothurn (bis Juni 2018)

Markus Reichmuth, Vorsitz,
Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz

Peter Schilliger, stellv. Vorsitz,
Nationalrat, Unternehmer,
Udligenswil, Sektion Waldstätte (seit Oktober 2018)

Daniel Bitterli, Rechtsanwalt,
Rickenbach, Sektion Solothurn (seit Oktober 2018)

Pierre-Arnauld Fueg, Rechtsanwalt, Porrentruy, Sektion Jura

Peter Goetschi, Zentralpräsident,
Rechtsanwalt, Freiburg

Michael Meier, Notar und Rechtsanwalt, Altdorf, Sektion Uri

Politischer Ausschuss

Thierry Burkart, Vorsitz, Nationalrat, Rechtsanwalt, Baden, Sektion Aargau

Christoph Erb, stellv. Vorsitz, Fürsprecher, Bern, Sektion Bern

Marcel Aebischer, Rechtsanwalt, Abtwil, Sektion St. Gallen-Appenzell I.Rh.

Christoph Buser, Direktor, Füllinsdorf, Sektion Beider Basel

Armin Candinas, Unternehmer, Rabus, Sektion Graubünden

Eric Collomb, Betriebsökonom, Lully, Sektion Freiburg

Peter Goetschi, Zentralpräsident,
Rechtsanwalt, Freiburg

Yves-Stéphane Kellenberger,
Immobilienverwalter,
Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt (seit Oktober 2018)

Hansjürg Rhyner, Notar und Rechtsanwalt, Glarus, Sektion Glarus

Pierrette Roulet-Grin, ehem. Präfektin, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt (bis Juni 2018)

Peter Schilliger, Nationalrat,
Unternehmer, Udligenswil,
Sektion Waldstätte (bis Oktober 2018)

Jean-Luc Vautravers, Direktor Journalismusbüro, Boudry, Sektion Neuenburg

Marco Vidale, Bauingenieur,
Weinfelden, Sektion Thurgau

Internes Audit

Das interne Audit untersteht dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates. Die Tätigkeiten des internen Audits werden gemäss den Berufsnormen des IIA (Institute of Internal Auditors) durchgeführt. Das interne Audit wird von Charly Orso geführt.

Revisionsstelle

Die Amtsdauer der von der Delegiertenversammlung gewählten Revisionsstelle beträgt gemäss Statuten ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen. Die Revisionsstelle erfüllt ihre Aufgaben nach den Grundsätzen über die Rechnungslegung in den Aktiengesellschaften. Die Revisionsstelle berichtet der Delegiertenversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung. Im Jahr 2018 beliefen sich die Honorare der Revisionsstelle KPMG auf CHF 321'500 (2017: CHF 340'000).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Führung des TCS Zentralclubs, sowie die Vorbereitung der strategischen Entscheide und die Überwachung der finanziellen Entwicklung der TCS Gruppe. Der Generaldirektor stellt die Führung der Geschäftsleitung sicher. Seit 1. Juli 2016 ist Jürg Wittwer Generaldirektor des TCS.

Zusammensetzung der Geschäftsleitung

Jürg Wittwer, Generaldirektor (seit 2016)
 Bernhard Bieri, Club (seit 2014)
 Stefan Burri, Versicherungen (seit 2014)
 Pierre-Frédéric Grau, Shared Services Center (seit 2015)
 Sandra Herren, Mobilität & Freizeit (seit 2012)
 Markus Kummer, Assistance (seit Juni 2018)
 Alessandro Marci, Finanzen & Accounting (seit 2017)
 Rudolf Zumbühl, Corporate Communication (seit 2004)

Tochtergesellschaften

Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften

Assista Rechtsschutz AG

Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
 Thierry Burkart, Vizepräsident, Baden
 Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
 Alessandro Marci, Verwaltungsrat, Gland
 Jürg Wittwer, Verwaltungsrat, Genf

TCS Versicherungs AG

Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
 François Membrez, Vizepräsident, Collonge-Bellerive
 Stefan Burri, Delegierter, Kirchlindach
 Alessandro Marci, Verwaltungsrat, Gland
 Jürg Wittwer, Verwaltungsrat, Genf

Mobilitäts-Akademie AG

Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
 Christoph Erb, Vizepräsident, Bern
 Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
 Alessandro Marci, Verwaltungsrat, Gland
 Jürg Wittwer, Verwaltungsrat, Genf
 Rudolf Zumbühl, Verwaltungsrat, Villars-sur-Glâne

TCS Training & Freizeit AG

Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
 Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
 Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
 Alessandro Marci, Verwaltungsrat, Gland
 Carlo Vitalini, Verwaltungsrat, Lugano
 Jürg Wittwer, Verwaltungsrat, Genf

Voyages Club TCS

Genève SA (seit April 2018)
 Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
 Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten
 Renato Di Gisi, Verwaltungsrat, Chavannes-des-Bois
 Nicolas Monney, Verwaltungsrat, Genf
 Jürg Wittwer, Verwaltungsrat, Genf

TCS Versicherungsberatungs AG (seit April 2018)

Jürg Wittwer, Präsident, Genf
 Bernhard Bieri, Verwaltungsrat, Muntelier
 Stefan Burri, Verwaltungsrat, Kirchlindach
 Alessandro Marci, Verwaltungsrat, Gland

Stiftungsrat der Pensionskasse des TCS
Vertreter des Arbeitgebers

Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
 Melchior Allet, Pully
 Peter Goetschi, Freiburg
 Alessandro Marci, Gland

Vertreter der Begünstigten

Barbara Garin, Vizepräsidentin, Nyon
 Daniel Egger, Petit-Lancy
 Martin Minten, Onex
 Elena Ramos Van Der Reijden, La Tour-de-Trême (seit Januar 2018)

Pensionskassenverwalterin

Sylvie Colombara, Nyon

Stiftungsrat der Vorsorgestiftung

Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
 Peter Goetschi, Fribourg
 Alessandro Marci, Gland

Herausgeber/Redaktion

TCS Corporate Communication, Bern

Gestaltung

Hubertus Design, Zürich

Fotografie

Emanuel Freudiger, TCS, Bern

who's mcqueen picture, Zürich

Druck

Ast & Fischer AG, Wabern

Mai 2019

